



Die Schützen um ihren Vorsitzenden Theo Rüschoff-Nadermann (3. v. r.) sprachen sich am Samstag gegen eine Verlegung des Pullenkönig-Wettbewerbs aus. MZ-Foto Böckling

# Pullenkönig-Termin bleibt

## Versammlung der Schützenbruderschaft St. Pantaleon

**Roxel** • Die Idee kam bei der letzten Herbstversammlung auf den Tisch. Jetzt erteilten die Mitglieder der Pantaleon-Schützenbruderschaft dem Vorschlag, den Wettstreit um den so genannten Pullenkönig vom Montags-Termin auf einen Samstag zu verlegen, eine Absage. Damit folgten die rund 80 Anwesenden mit großer Mehrheit (fünf Nein-Stimmen, vier Enthaltungen) bei der Generalversammlung im Hotel-Restaurant Brintrup am Samstag dem Vorschlag des Vorstands. Dieser heißt: „Es bleibt bei Montag.“

Intensiv habe sich der Vorstand mit dieser Thematik auseinander gesetzt, ließ Schützen-Chef Theo Rüschoff-Nadermann wissen. Da-

bei sei man auf den Nenner gekommen, dass eigentlich nur ein Punkt für eine Verlegung spreche: „Dass man am nächsten Tag frei hat und somit länger feiern kann.“

### Kein zweites Fest

Und genau das war es, was den ersten Contra-Punkt in der Diskussion auf den Plan rief: „Wir wollen kein zweites Fest beim Schützenfest.“ Der Wettstreit um den Pullenkönig sei zwar immer recht gut besucht, er solle aber nicht in Konkurrenz zum eigentlichen Höhepunkt, dem Königsball, treten. Zudem befürchtete der Vorstand deutlich höhere Kosten: „Ein Toi-

lettenwagen und ein Festzelt müsste für längere Zeit angemietet werden“, so Rüschoff-Nadermann. Daher rechne man mit Mehrkosten von rund 1200 Euro.

Positive Nachrichten hatte Kassierer Hubert Bentfeld im Gepäck: Das letzte Jahr machte man ein leichtes Plus, sodass das ohnehin schon satte Polster auf dem Vereinskonto noch einmal ein wenig dicker wurde. Schriftführer Heribert Wennemer ließ das Jahr 2008 Revue passieren. Und bei der Spendensammlung für das Kinderheim Nordkirchen kamen 240 Euro zusammen, die Wirt Franz-Josef Brintrup auf 300 Euro aufstockte. • kbö